

# HIV-Präsident wirbt für Burgdorf

Bieler Tagblatt Online, 23.3.2011



## Niklaus J. Lüthi wirbt in seiner Funktion als Präsident des Handels- und Industrievereins Kanton Bern für den Campus Burgdorf. Darf er das?

(LT) Dass Thomas Mäder an der Generalversammlung des Handels- und Industrievereins Biel Seeland (HIV) von heute ein Plädoyer für den Campus Biel halten wird, ist richtig. Dass sich der HIV Emmental-Oberaargau



dagegen wehrt, dass die Fachhochschule nach Biel kommt und der Standort Burgdorf geschlossen werden soll, ist verständlich.

Doch ist es in Ordnung, dass Niklaus J. Lüthi, Präsident des HIV Kanton Bern, Mitglied des Komitees Campus Burgdorf ist und auch in dieser Funktion auftritt? «Es wird (...) auch in Zukunft mehrere Standorte geben», schreibt Lüthi auf der Internetseite des Unterstützungs-Komitees: «Einer dieser Standorte muss weiterhin Burgdorf sein.» Nicht einverstanden damit ist Rudolf Brechbühl, Mitglied des HIV Biel-Seeland: «Es ist merkwürdig, dass sich der HIV-Präsident des Kantons Bern für den Standort Burgdorf einsetzt. Als Präsident sollte er neutral sein.»

### Kommentar (Lotti Teuscher)

Zugegeben: Dass Biel gemäss Regierungsratsentscheid den Campus bekommen soll, ist eine bittere Pille für Burgdorf. Und auch eine schlechte Nachricht für Niklaus J. Lüthi, der in Burgdorf die Lüthi Holding AG besitzt. Deshalb wäre nichts dagegen einzuwenden, wenn er das Komitee Campus Burgdorf als Unternehmer unterstützen würde. Genau dies tut er jedoch nicht; Lüthi tritt explizit in seiner Funktion als HIV-Kantonalpräsident auf. In seiner Botschaft auf der Internetseite vertritt er zwar die Meinung des HIV, dass der Kanton Bern an drei Standorten festhalten solle. Doch in seiner Funktion als HIV-Präsident ist Lüthi auch auf der Mitgliederliste zu finden. Und die kennt nur ein Ziel: den Regierungsratsentscheid zu bekämpfen und den Campus weg von Biel nach Burgdorf zu holen. Damit geht Lüthi zu weit: Nicht als Privatmann, sondern als HIV-Präsident.